

Praktikumskodex

Der Career Service der Freien Universität Berlin unterstützt Studierende und Absolvent/innen beim Übergang vom Studium in den Beruf durch Information, Beratung und Qualifizierung. Wir möchten ein Netzwerk zwischen Studierenden, der Universität und Unternehmen schaffen, von dem alle Beteiligten profitieren. Wir möchten ein faires Miteinander fördern, um konstruktive sowie qualitativ anspruchsvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten zu gewährleisten. Praktika haben teilweise den Ruf, Studierenden Aufgaben weit unter ihrem eigentlichen Leistungsniveau zu übertragen oder sie als vollwertige Arbeitskräfte in den Unternehmensalltag zu integrieren, ohne monetären Ausgleich zu schaffen.

Um unseren grundlegenden Werten Rechnung zu tragen, haben wir Regeln formuliert, denen Sie sich als Unternehmen des „Praktikums der Woche“ freiwillig verpflichten.

1. Lernen steht im Vordergrund

Bei den angebotenen Praktika im „Praktikum der Woche“ steht der Ausbildungszweck im Vordergrund! Als verantwortungsbewusstes Unternehmen tragen Sie dazu bei, gegenseitige Lernprozesse zu gestalten. Die Stellenausschreibung macht deutlich, was von den Studierenden erwartet wird und enthält keine überzogenen Qualifikationsanforderungen. Gute Einarbeitung, Anleitung und Betreuung sind selbstverständlich und Merkmale eines qualifizierten Praktikums.

2. Bei uns kochen Studierende keinen Kaffee

Studierende möchten Erfahrungen sammeln und ihre Leistungsbereitschaft in der Praxis zeigen. Sie können als Praktikanten/innen einen wertvollen Beitrag zum Unternehmensgeschehen leisten – wenn man sie lässt. Praktika, die über das „Praktikum der Woche“ angeboten werden, bieten inhaltlich mehr als ausschließlich Telefondienst, Verteilerlisten erstellen, Botengänge, „den Konferenzraum vorbereiten“ o. ä.

3. Was nichts kostet ist, nichts wert

Studierende leisten als Praktikanten/innen in der Regel sehr gute Arbeit und unterstützen Ihre täglichen Arbeitsprozesse. Sie bringen neue Ideen oder Anregungen. Wir sind der Meinung, dass diese Arbeit über die soziale Wertschätzung hinaus honoriert werden sollte. Monetäre Anerkennung motiviert und erlaubt es darüber hinaus auch finanziell schlechter gestellten, aber hochqualifizierten Studierenden, ein Praktikum zu absolvieren. Als Unternehmen im „Praktikum der Woche“ bieten Sie Ihren Praktikanten eine angemessene Vergütung.

4. Drei Monate Praktikum sind genug!

Die im „Praktikum der Woche“ angebotenen Praktika dauern in der Regel nicht länger als drei Monate (bei Vollzeitbeschäftigung). Alles, was darüber hinausgeht, wird entsprechend der Mindestlohnregelung vergütet.

5. Qualifiziertes Praktikumszeugnis – na klar!

Als Unternehmen im „Praktikum der Woche“ erklären Sie sich bereit, den Praktikanten/innen ein qualifiziertes Zeugnis auszustellen, das die Lern- und Tätigkeitsschwerpunkte ausführt und zusätzlich Leistung und Führung während des Praktikums bewertet.